



Bern, 13. November 2024

Medieneinladung

Kampagne Natura Pura: Berglandschaften von Werbung und unnötiger Infrastruktur freihalten

Die [Sensibilisierungskampagne Natura Pura](#) – für nachhaltigen Bergtourismus – findet heute Mittwoch, 13. November ihre Fortsetzung in einem [Webinar](#) zu den Themen «Möblierung der Bergwelt», «Lichtemissionen» und «Overtourism». Ruedi Bösch (Toggenburg Bergbahnen AG), Nicole Dahinden (Naturpark Ganttrisch) und Jon Andrea Florin (*fairunterwegs*), zeigen mittels konkreter Beispiele, dass ein anderer Bergtourismus nicht nur möglich, sondern erstrebenswert ist.

Die Schweizer Bergwelt wurde in den letzten Jahren vermehrt für **kommerzielle, nicht nachhaltige oder gar schädliche Unterfangen genutzt**. Im Rahmen der Sensibilisierungskampagne Natura Pura zeigen Naturschutzorganisationen auf, wie touristische Angebote nachhaltig geplant und umgesetzt werden können.

Denn an alternativen Tourismusmodellen fehlt es nicht: Die Toggenburg Bergbahnen AG verzichtet gänzlich auf Werbeeinnahmen und unnötige Möblierung und hat den Anspruch, die Landschaft als wichtiger Teil des Erlebnisses unvermittelt zugänglich zu machen. Für Geschäftsleiter Ruedi Bösch **«sollte die Natur nicht als Inszenierungsbühne für irgendwelche zusammenhangslose Produkte missbraucht werden.»**

Der Naturpark Ganttrisch setzt sich seit Jahren dafür ein, die Bedeutung der Dunkelheit ins Bewusstsein zu rücken. Als erster «Dark Sky Park» der Schweiz bietet er Aktivitäten wie Nachtexkursionen und Sternenbeobachtung an. Ziel ist es, nicht nur Besucher zu sensibilisieren, sondern über die Naturparkgrenzen hinweg zu ermutigen, auf weniger künstliches Licht zu setzen. Nicole Dahinden, Projektleiterin Nachtlandschaft, betont den Wert von Dunkelheit mit einem eindrücklichen Vergleich: **«Würde Licht Lärm machen, wäre es nachts im Naturpark Ganttrisch ziemlich ruhig, in vielen Tourismusregionen der Schweiz jedoch unerträglich.»**

Das Thema des Overtourismus beschreibt Jon Andrea Florin, Geschäftsleiter von *fairunterwegs*, als «Elefant im Raum». Wächst der Tourismus weiter wie in diesem Jahr – in der Schweiz bis September um 2,3 % – wird sich die Menge an Tourist:innen bis in dreissig Jahre verdoppeln. **«Es braucht einen anderen Tourismus. Das sagen auch die weitsichtigeren Touristiker und Reiseveranstalterinnen.»**

Hinter der Kampagne Natura Pura stehen die Umweltorganisationen Pro Natura, Mountain Wilderness Schweiz, DarkSky Switzerland, Naturfreunde Schweiz und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Für Medienschaffende

www.natura-pura.org

Teilnahmelink (zoom): <https://us06web.zoom.us/j/89956496895>

Zeit: 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Webinar wird aufgezeichnet und kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt

Juerg Haener, Kommunikationsverantwortlicher Mountain Wilderness Schweiz,
076 456 30 58